

Vorwort

Der 22. Februar 1992 ist für die Geraer Verkehrsbetrieb GmbH ein ganz besonderer Festtag.

Vor 100 Jahren, am 22. Februar 1892, wurde in der Stadt Gera die elektrische Straßenbahn in Betrieb genommen und rief damit den städtischen Nahverkehrsbetrieb ins Leben. Dieser Jubiläumstag gibt aber auch sogleich Anlaß, an all die Institutionen zu erinnern, die in Gera den Öffentlichen Personennahverkehr einrichteten und in den vielen Jahren aufrechterhielten.

Der öffentliche Personennahverkehr unterlag in diesen hundert Jahren wechselhaften Perioden rasanter wirtschaftlicher Entwicklungen und technischen Fortschritts.

Es gab hervorragende Erfolge, aber auch Zeiten bitterer Enttäuschung, die bis zum völligen Stillstand führten.

Unverändert blieb jedoch ein breites Angebot von Dienstleistungen für alle Bürger unserer Stadt.

So wie die elektrische Straßenbahn bis heute, wurde ab 1935 schrittweise Omnibusverkehr zusätzlich in der Stadt Gera eingeführt.

Damit nicht genug, denn bereits 1939 kamen die ersten Obusse zum Einsatz. Somit stellte der Nahverkehrsbetrieb drei verschiedene Verkehrsmittel für den Beförderungsbedarf an Ortsveränderungen innerhalb der Stadt Tag für Tag fast rund um die Uhr zur Verfügung. Sie sind damit unverzichtbar für einen sicheren und stabilen Personennahverkehr geworden.

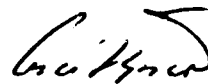
1977 wurde der Obusverkehr in der Stadt Gera eingestellt.

Der enorme Arbeitseinsatz und ein gutes Zusammenwirken aller Verkehrsschaffenden, die im Dienst des Nahverkehrs stehen oder standen, sind die Garantie dafür, daß der öffentliche Personennahverkehr bis heute aufrechterhalten werden konnte. An all diese Mitarbeiter sei aus Anlaß dieses Jubiläums in herzlicher Dankbarkeit gedacht.

Ein besonderer Dank gilt nach der Vereinigung Deutschlands der Landesregierung Thüringen, die durch umfangreiche Unterstützung bis zur Bereitstellung finanzieller Mittel alles unternahm, den Öffentlichen Personennahverkehr unter den neuen Bedingungen bei der Lösung der anstehenden Verkehrsaufgaben gerecht zu werden.

Gedankt sei aber auch der Stadt für die Unterstützung, die sie dem städtischen Verkehrsbetrieb immer wieder zukommen ließ. Der Dank gilt aber auch unseren Verkehrskunden, die durch die Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen den Fortbestand des Nahverkehrs sichern halfen.

Es wäre positiv, wenn auch in Zukunft die hohe Bedeutung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Bewußtsein der Bevölkerung steigen würde, denn es wäre ein großer Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.



Geithner
Geschäftsführer der
Geraer Verkehrsbetrieb GmbH